

ornis

Die Zeitschrift von BirdLife Schweiz
für junge Naturfreunde



junior



**Vogel des Jahres:
Wasseramsel**



Der Fuchs
- ganz schön schlau!

Im letzten Moment schafft es die Fliege, sich aus dem Spinnennetz zu winden. "Morgen erwische ich dich!", ruft ihr die Spinne hinterher. "Glaube ich nicht", ruft die Fliege, "ich bin nämlich eine Eintagsfliege!"

Gino (9 Jahre)

Achtung Witz!

Herr Meier möchte einen Papagei kaufen. Da sagt der Tierhändler: "Dieser hier ist ein ganz besonderer Vogel. Wenn Sie am linken Bein ziehen, ruft er 'Guten Morgen'. Wenn Sie am rechten Bein ziehen, sagt er 'Guten Abend!' – Da fragt Herr Meier: "Und wenn ich an beiden Beinen ziehe?" – "Dann falle ich von der Stange, Blödmann!", krächzt der Papagei.

Leandra (11 Jahre)

ha ha ha

Zwei Igel treffen sich. Da fragt der eine: "Warum hast du denn ein Pflaster an deiner Pfote?" – "Mein Rücken hat gejuckt, da habe ich mich mit der Pfote gekratzt!"

Lena (10 Jahre)

ups...

Die Schneckenmutter ruft ihren Kindern zu: "Schnell, schnell, von der Strasse runter, in fünf Stunden kommt der Bus!"

Lena (10 Jahre)

Lachen erlaubt!

Sagt ein Wachhund zum anderen: "Hörst du den Einbrecher auch?" – "Ja!" – "Warum bellst du dann nicht?" – "Weil ich dann nichts mehr höre!" Sandro (10 Jahre)

Sendest du Koni auch einen Brief, einen Witz oder eine Zeichnung? Oder hast du eine Frage an ihn? Hier ist seine Adresse: Koni Kräh, BirdLife Schweiz, Postfach, 8036 Zürich, koni@birdlife.ch. Bitte lege bei Briefen/Fragen wenn möglich ein Foto von dir bei. Danke!

ho hooooo!



Lieber Koni!

Warum fliegen einige Vögel wie die Möwen in einer "V"-Form?

Dein **Joël** aus Hagedorn, 8 Jahre



Lieber Joël

Danke für deinen Brief. Es sind vor allem grosse Schwarmvögel, die in der V-Formation fliegen: Kraniche, Gänse, Schwäne, Störche und manchmal auch Möwen. Wenn sie in dieser Formation fliegen, sparen sie viel Kraft. Zum einen kann jeder im Windschatten des vorderen fliegen. Das ist wie beim Velofahren: Fährt ein Velofahrer ganz dicht hinter einem anderen, muss er weniger stark in die Pedalen

treten. Zum anderen brauchen die Vögel auch weniger Kraft, um sich in der Luft zu halten – dies wegen Luftwirbeln, die von den vorderen Vögeln ausgelöst werden. Der einzige, der keine Kraft sparen kann, ist der vorderste

Vogel. Sobald er müde wird, reiht er sich weiter hinten ein. So kommen alle mal dran!

Viele Grüsse, dein **Koni**



Konis Buchtipp

Entdecke die Greifvögel

Von Thomas Schmidt,
Natur und Tier Verlag, 64 Seiten,
Fr. 15.90, im Buchhandel erhältlich



Mehlschwalben von Felia
Gruner, Allschwil, 10 Jahre



Schleiereulen von Annika Krüger,
Allschwil, 9 Jahre



Hallo!

Es freut mich, dass du mein Heft liest. Dieses Mal möchte ich dir ein besonders interessantes Tier vorstellen: den Fuchs. Es soll ja Vögel und andere Tiere geben, die vor Meister Reineke Angst haben. Ich bin da natürlich anders. Jedenfalls bin ich einem Fuchs mal einige Wochen lang nachgeflogen, um herauszufinden, was er so anstellt und wie er lebt. **Was ich herausgekriegt habe?** Ganz einfach: Der Fuchs schläft fast den ganzen Tag. Denn er ist meistens nachts unterwegs. Glaube ich zumindest, denn nachts hatte ich Angst und ging ins Bett... Nun ja, ähm, trotzdem habe ich einiges über meinen rothaarigen Freund herausgefunden, wie du gleich sehen wirst.

Viel Spass beim Lesen!

Koni Kräh




Till + Ann von Schlorian



THEMA





Huch, ich glaube
er riecht mich!

Der Fuchs

- schlau und cool!

Es war vor einigen Wochen, als es noch ziemlich kalt war. Am Morgen früh sass Koni Kräh auf einem Busch und schaute sich verschlafen um. Er hörte nichts und sah nichts – doch plötzlich machte er auf der Wiese eine Bewegung aus. Schlich da nicht ein Fuchs durch den Raureif? Und schlich er nicht auf Koni zu???

Koni hatte natürlich keine Angst. Aber er fragte sich, was der Fuchs am frühen Morgen wohl vorhatte. Na klar, das schlaue Tier war auf dem Weg nach Hause zu seinem Versteck, nachdem es die ganze Nacht auf der Jagd gewesen war. Unauffällig flog Koni dem Fuchs nach...

Dossier von Sofia Matos

Was für ein Prachtskerl

Der Fuchs ist ein echter Überlebenskünstler. Sein Fell schützt ihn vor jedem Wetter und passt sich den Jahreszeiten an. Seine Sinne sind beeindruckend: Er riecht alles, hört alles - und sieht fast alles, auch in der Nacht!

IDENTITÄTSKARTE

Tierklasse: Säugetiere
Familie: Hunde
Vorkommen: Wald, Felder, Wiesen,
Tundra, Berge, Dörfer, Städte...

Spiegel im Auge

Meister Reineke besitzt auf der Innenseite des Auges einen Spiegel: eine reflektierende Schicht. Diese Schicht verstärkt das Licht in der Nacht, so dass der Fuchs auch bei Dunkelheit sehr gut sieht. Aufgrund des Spiegels leuchten die Augen im Schein einer Lampe in der Nacht hell auf, wie bei einer Katze.

Ultra-empfindlicher Schnurrbart

Die langen schwarzen Schnurrbarthaare (genannt Vibrissen) dienen als Tasthaare. Dank ihnen kann der Fuchs auch bei Dunkelheit durch eine Hecke oder einen Zaun schlüpfen, ohne den Kopf oder die Augen zu verletzen.

Feine Nase

Die Nase des Fuchses ist 22-mal feiner als unsere. Damit riecht er sogar Mäuse unter einer Schneedecke, die einen Meter dick ist. Der Fuchs kann sogar einen Feind orten, der viele Stunden zuvor hindurchgegangen ist.

FEDERGEWICHT

Ein Fuchs ist rund fünfmal leichter als ein Wolf. Er wiegt nur etwa 7 Kilo.



Super-Lauscher

Die Ohren können sich in alle Richtungen bewegen und hören **jedes noch so feine Geräusch**. So spürt der Fuchs eine Maus noch in hundert Metern Distanz auf - und kann sogar einen Regenwurm hören, der in drei Metern Entfernung über die Erde kriecht!



Warme Daunenjacke

Im Herbst bekommt der Fuchs sein **Winterfell**. Die Haare werden länger und dichter, und das Fell wird super-warm. So kann der Fuchs problemlos Temperaturen bis zu -13 Grad aushalten, ohne zu frieren.

NACHTAKTIV

Der Fuchs ist hauptsächlich in der Nacht unterwegs. Tagsüber schläft er in seinem Versteck, zum Beispiel unter einer Holzbeige oder in einer Hecke. Er geht dem Menschen normalerweise aus dem Weg.

Ein Schwanz für alle Fälle

Füchse benutzen ihren buschigen Schwanz, um beim Springen oder auf Verfolgungsjagden das **Gleichgewicht** zu halten. Zudem umwickeln sie sich im Schlaf mit ihm, um **warm** zu haben. Männchen mit schönen Schweifen haben auch **mehr Erfolg** bei den Weibchen!

IMPOSANTER SCHWEIF

Ein Fuchs ohne Schwanz wäre nicht viel grösser als eine Katze... Hast du bemerkt, dass der Schwanz über einen Drittel der ganzen Körperlänge ausmacht?



Ohne Schwanz sehe ich auch komisch aus!



Zeit der Liebe

Mitten im Winter hört man in der Nacht manchmal seltsame Schreie: "Wow wow wow!" Es ist ein Fuchs-Männchen, der nur eines im Kopf hat: eine Partnerin zu finden. Mit dem Gebelle lockt er die Weibchen an. Haben sich zwei gefunden, gründen sie eine Familie. Die Jungen kommen im Frühling zu Welt – genau dann, wenn es viel zu fressen gibt.

12. Dezember

Die Männchen sind jetzt sehr an den Weibchen interessiert und umgekehrt. Ihr heiseres Bellen und Kläffen klingt in den Ohren der Weibchen wie ein Liebesgedicht. Die Füchse machen aber auch mit Gerüchen auf sich aufmerksam. Sie markieren ihr Revier, indem sie ihr Fell an Bäumen und Steinen reiben. Auch Kot-Häufchen und Bisi-Spritzer zeigen den anderen Füchsen, wer hier unterwegs ist. So sollen Weibchen angelockt werden, fremde Männchen aber abgeschreckt!



KAMPF DER FÜCHSE

17. Januar

Füchse leben normalerweise in Familien-Gruppen mit festen Revieren. Aber im Winter geht alles drunter und drüber. Denn auf der Suche nach Weibchen streifen die Männchen auch mal durch fremde Gebiete. Treffen zwei aufeinander oder sind zwei am gleichen Weibchen interessiert, kommt es zum Kampf. Der Unterlegene flieht und sucht anderswo sein Glück.

⇒ 40 ⇐

So viele "Wörter" (Laute) kennt der Fuchs. Er bellt, jault, stöhnt, gluckst, knurrt und gackert... Nicht bei allen Lauten kennt man die Bedeutung.





WIR GEHÖREN ZUSAMMEN!

28. Januar



Endlich ist klar, wer zusammen gehört: Die Männchen haben ihre Weibchen gefunden und umgekehrt. Man sieht, dass sie sich **gern haben**: Sie lecken sich ab, umrunden sich, machen Luftsprünge und paaren sich. Bald darauf wachsen im Bauch des Weibchens 3 bis 7 junge Fuchselein heran...

SICHERES ZUHAUSE

Eine Fuchsfamilie lebt in einem Fuchsbau: in einer Höhle im Boden oder einem anderen guten Versteck. Ist der Bau nicht mehr sicher, weil ein Feind ihn entdeckt hat, zügelt die ganze Familie an einen anderen Ort.

53 Tage später...

In diesem Jahr sind es vier Junge, die im Fuchsbau zur Welt kommen. Sie sind anfänglich blind und taub und werden von der Mutter ständig gewärmt und umsorgt. Sie trinken viel Milch und **wachsen schnell heran**. Das Männchen bringt in dieser Zeit ab und zu Futter in den Bau, damit auch die Mama etwas zu fressen hat. Im Alter von zwei Wochen öffnen die Jungen die Augen. Bald darauf verlassen sie zum ersten Mal den Bau und **erkunden die Welt**. Die Eltern zeigen ihnen, wie man jagt... Gar nicht einfach!



FUCHSBABYS HABEN BLAUE AUGEN



WIR WOLLEN SPIELEN!



STINKENDE NACHRICHT

Wenn es in einer Gartenecke oder am Waldrand plötzlich seltsam riecht, dann ist das häufig eine Nachricht eines Fuchses. Sie sagt: "Hier bin ich! Hier hast du nichts zu suchen, hau ab!" Und tchüss...

Gewiefter Jäger

Der Fuchs muss das ganze Jahr über genügend zu fressen finden. Das ist nicht einfach! Zum Glück hat Meister Reineke fast alles gern: Würmer, Eier, Früchte, Beeren, Abfall... Am liebsten aber fängt er Mäuse.

Nachtwanderer

Auf der Jagd ist der Fuchs ein Einzelgänger. In einer Nacht kann er bis zu 12 Kilometer weit umherstreifen. Er besucht den nahen Wald, schleicht über ein Feld, durchquert Gärten und überwindet Zäune, Strassen und Zuggleise... Er kennt jede Ecke seines Reviere und weiss, wo sich ein Besuch lohnt - und wo man sich bei Gefahr verstecken kann.

MH, ABFALL
Alte Pizza, hartes Brot, runzelige Äpfel - was die Menschen fortwerfen, haben die Füchse noch immer zum Fressen gern. Darum interessieren sie sich in den Städten sehr für Abfallsäcke und Container...

Mausjagd

Meister Reineke erklärt, wie er im Schnee Mäuse jagt:



1

Kann es sein, dass ich da vorne unter dem Schnee eben eine Maus gehört habe? Ich richte die Ohren genau in die Richtung und bin mucks-**mäuschen**-still...

2

Ich stehe auf die Hinterbeine, strecke mich und berechne meine Flugbahn...



Menu je nach Jahreszeit

Der Fuchs ist ein **Allesfresser**. Er liebt nicht nur Fleisch, sondern auch Beeren und Früchte – je nach Saison. So könnte sein Menu von heute aussehen:

Gourmet-Restaurant Reineke

Vorspeise Maus-Ragout an Käfer-Sauce

Hauptgang Totes Wald-Reh mit Mus aus alten Äpfeln und Birnen

Dessert Vermicelles aus Regenwürmern (150 Stück)

Menu 1: Frische Poulets vom Bauernhof

Menu 2: Insekten-Salat mit Eidechsen-Schwänzchen

GESUNDHEITSPOLIZEI

Der Fuchs ist ein richtiger "Gesundheitspolizist": Er frisst und entfernt viele kranke und tote Tiere. Er ist auch ein guter Freund der Bauern – denn er frisst 5000 bis 10'000 Mäuse pro Jahr!



3 ... und hopp! Ich springe weit in die Höhe und versuche mit den Vorderfüßen genau dort zu landen, wo die Maus sein muss.

4 Ha! Manchmal gelingt es mir, die Maus sofort zu packen. Manchmal kann sich die Maus aber auch retten. Ich grabe ihr noch etwas nach und gebe dann auf...

Ausgefuchste Verwandte

Der Rotfuchs - so heisst unser Fuchs eigentlich - hat ein riesiges Verbreitungsgebiet und kommt in ganz Europa, Asien und Nordamerika vor. Und er hat einige Verwandte, die ihm ziemlich ähnlich sehen...



Name

Graufuchs

Von

Nord- und Südamerika

Typisch

Der Graufuchs kann auf Bäume klettern. Die Jungen kommen oft in Baumhöhlen zur Welt!

Gefährdung

Wird wegen seines schönen Fells gejagt.



Name

Polarfuchs (Eisfuchs)

Von

Arktis (rund um den Nordpol)

Typisch

Der Polarfuchs hat im Winter ein weisses, extrem dickes Fell. Er überlebt Temperaturen bis -70 Grad. Im Sommer ist er braun-beige.

Gefährdung

Wegen des Klimawandels wird sein Jagdgebiet immer kleiner.



Name

Fennek

Von

Sahara

Typisch

Der Fennek lebt in der Wüste. Ihm machen auch sehr hohe Temperaturen nichts aus. Seine riesigen Ohren helfen den Körper zu kühlen.

Gefährdung

Wird gefangen, um ihn als Haustier zu halten.



Sind diese Sätze richtig oder falsch?



"Ein Fuchs, der keine Zähne mehr hat, kann trotzdem überleben, indem er Insekten und Würmer frisst."



Richtig! Alten Füchsen fallen immer mehr Zähne aus, da sie sie ja nie putzen. Hat ein Fuchs fast keine Zähne mehr, kann er keine grösseren Tiere mit Knochen mehr fressen. Aber wenn er viele Würmer und Insekten fängt, kann er trotzdem überleben.



"Füchse dürfen weder gezüchtet noch gefangen oder gejagt werden."

Falsch. Es gibt auch heute noch Farmen, in denen Füchse wegen ihres schönen Fells gezüchtet werden. Das ist schlimm, denn die Käfige sind sehr klein. In vielen Ländern kann man den Fuchs auch das ganze Jahr über abschliessen, weil er als Schädling gilt. In der Schweiz schiessen die Jäger rund 4000 Füchse pro Jahr. Die Jagd ist aber geregelt und der Fuchs ist bei uns häufig.



"Junge Füchse haben wie wir Milchzähne, die ausfallen."



Richtig. Wie alle Säugetiere haben auch Fuchs-Babys anfangs keine Zähne. Dies deshalb, damit sie die Mütter beim Milchsaugen nicht beißen können. Nach drei Wochen wachsen ihnen die Milchzähne. Später, wenn der Fuchs fast ausgewachsen ist, fallen sie aus und werden durch die richtigen Zähne ersetzt.



COOLE FILME

Schau dir einige super-tolle Fuchs-Filme an! Besuche die Fuchs-Familie und krieche in einen Fuchsbau hinein... www.birdlife.ch/ornisjunior

Füchse bitte nicht füttern!



Füchse streifen nachts gerne durch die Dörfer und Städte. Ihren Bau haben sie manchmal sogar in einem Garten. Die Tiere sind eigentlich völlig ungefährlich und schleichen weg, wenn man ihnen zu nahe kommt. Wenn man sie allerdings füttert, dann verlieren sie ihre Scheu: Sie kommen sogar an die Tür oder marschieren ins Haus hinein. Das ist dann für uns Menschen heikel, denn die Füchse können dann auch mal zubeissen. Deshalb: NIE Füchse füttern! Ebenfalls wichtig ist es, Abfallsäcke immer in Container zu werfen, damit die Rotpelze sie nicht aufreissen können. Keine Angst: Sie finden schon genug zu fressen!



ornis
junior

Wasseramsel – Vogel des Jahres 2017

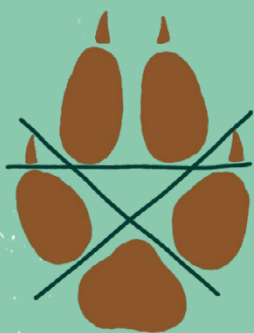
Bild: Ruedi Aeschlimann



SO ERKENNST DU FUCHS-SPUREN!

Erwischt!
Hier lief ein Fuchs durch... Siehst du die roten Haare?

Hier siehst du die Spur eines Fuches und diejenige eines Hundes. Was ist der Unterschied?



FUCHS



HUND

Das ist einfach! Bei der Fuchsspur kann man zwischen den Abdrücken Linien zeichnen. Bei uns Hunden geht das nicht...



Hm, und wie erkennt man das Kothäufchen eines Fuchses?



Das kann im Fall auch etwas anders aussehen!



Wääk!



Die Füchse markieren ihr Revier mit Urin und mit Kothäufchen. Letztere werden meist an einem gut sichtbaren Ort platziert, zum Beispiel auf einem Stein. Sie sind meist 8 bis 10 cm gross und man findet in ihnen Kirschsteine, Knochen, Nussreste oder Haare. Und natürlich stinken sie auch nach Fuchs... Mampf...

Und der Bau da? Gehört er einem Fuchs oder einem Dachs?



DACHS

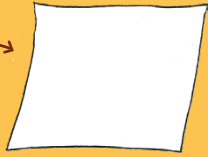
Also: Wenn es vor dem Bau sauber ist und man weder Knochen noch Kot oder anderes findet, dann ist das mein Bau. Wenn aber Abfall herumliegt – Knochen, Kot, vielleicht gar Plastik oder ein Schuh –, dann wohnt eine Fuchsfamilie im Bau. Die haben nämlich keine Ordnung und putzen nie! Pfff...

Übrigens: Füchse bauen ihre Höhle fast nie selber. Lieber ziehen sie in eine alte Dachshöhle ein... Clever, nicht?

FALTE DEINEN FUCHS!

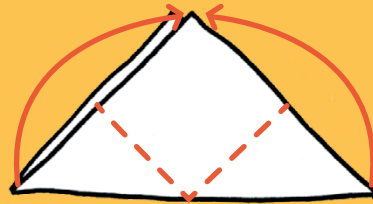
MATERIAL

1 grosses quadratisches Papier

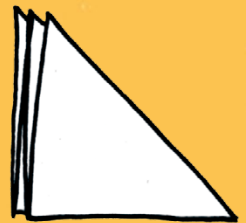


Farbe

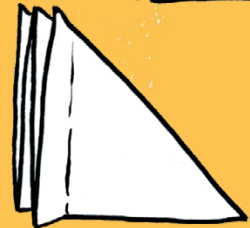
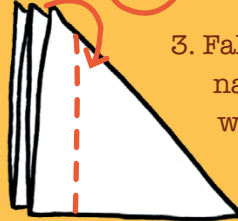
1. Falte das Blatt in der Mitte und kippe die unteren Spitzen nach oben:



2. Kippe beide Hälfte nach hinten.



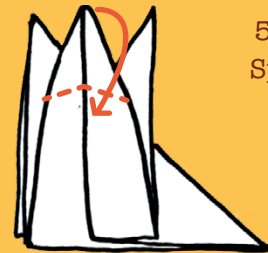
3. Falte alle Schichten nach vorne und wieder zurück.



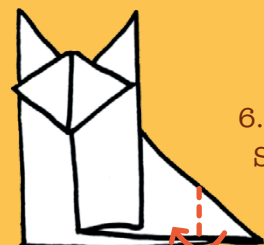
4. Falte nur die Hälfte nach vorne.



5. Falte die Spitze nach unten.



6. Falte den Schwanz.



Wie sieht DEIN Fuchs aus? Schick Koni ein Foto!

Unter den Einsendungen verlosen wir einen tollen Kinderfeldstecher!

Einsenden bis 1. Mai an:
BirdLife Schweiz, Koni, Postfach,
8036 Zürich, koni@birdlife.ch

TOM & TINA

Der Streich



Ah, ich liebe diese Tage im späten Frühling...

... wenn alles spriesst und grünt!



Spürt ihr es nicht auch?

Die Natur ist voller Energie und Kraft!



Schaut nur, diese frischen, zarten Blätter...

... und kurz zuvor waren die Bäume noch grau und kahl!



Man riecht fast den Saft, der die Blätter durchströmt...

Das ist das echte Leben, niemand kann es stoppen...



Ein echtes Fest...

... für alle Sinne!

Oha...

Papa, echt, wirst du jetzt zum Dichter?



Machen wir hier im Schatten eine kurze Pause?

Gute Idee, ich habe Hunger!

Willkommen, schöner Frühling!
Du Wonne der Natur!
Mit deinem Blumenkörbchen,
willkommen auf der Flur!



Hat Papa etwa einen Sonnenstich?

Ich glaube, das ist eher so etwas wie Heuschnupfen...

Man nennt das auch Grünschnupfen, hi hi... Das dauert aber nur ein paar Tage...



Ah, dieses Grüüüü...

Mjam, du spendest mir Kraft...

Bist du sicher, dass es ihm gut geht, Mama?

Ja ja, das ist bei ihm normal...



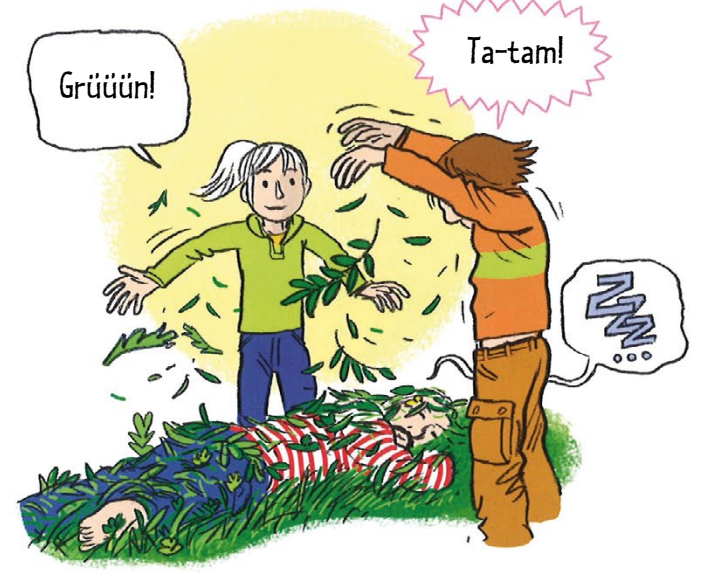
Ah, fein, dieser Duft von frischer Erde...



Hi hi!

Er schläft!

RRRH! RRRH!
ZZZ...



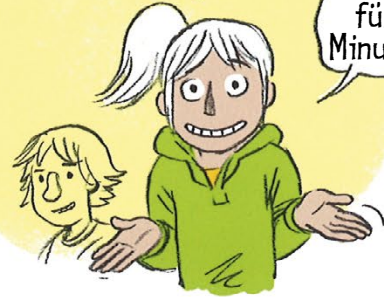
Oh nein, was habt denn ihr gemacht?



Ähm, also – Papa ist schon nach Hause gegangen!

Er hat einen Anruf bekommen...

... vor fünf Minuten!



Komisch, ich hätte ihn doch sehen müssen...

Und seinen Rucksack hat er auch vergessen!



Später...

HouHouHou... +



Grumbl !! Na wartet...!



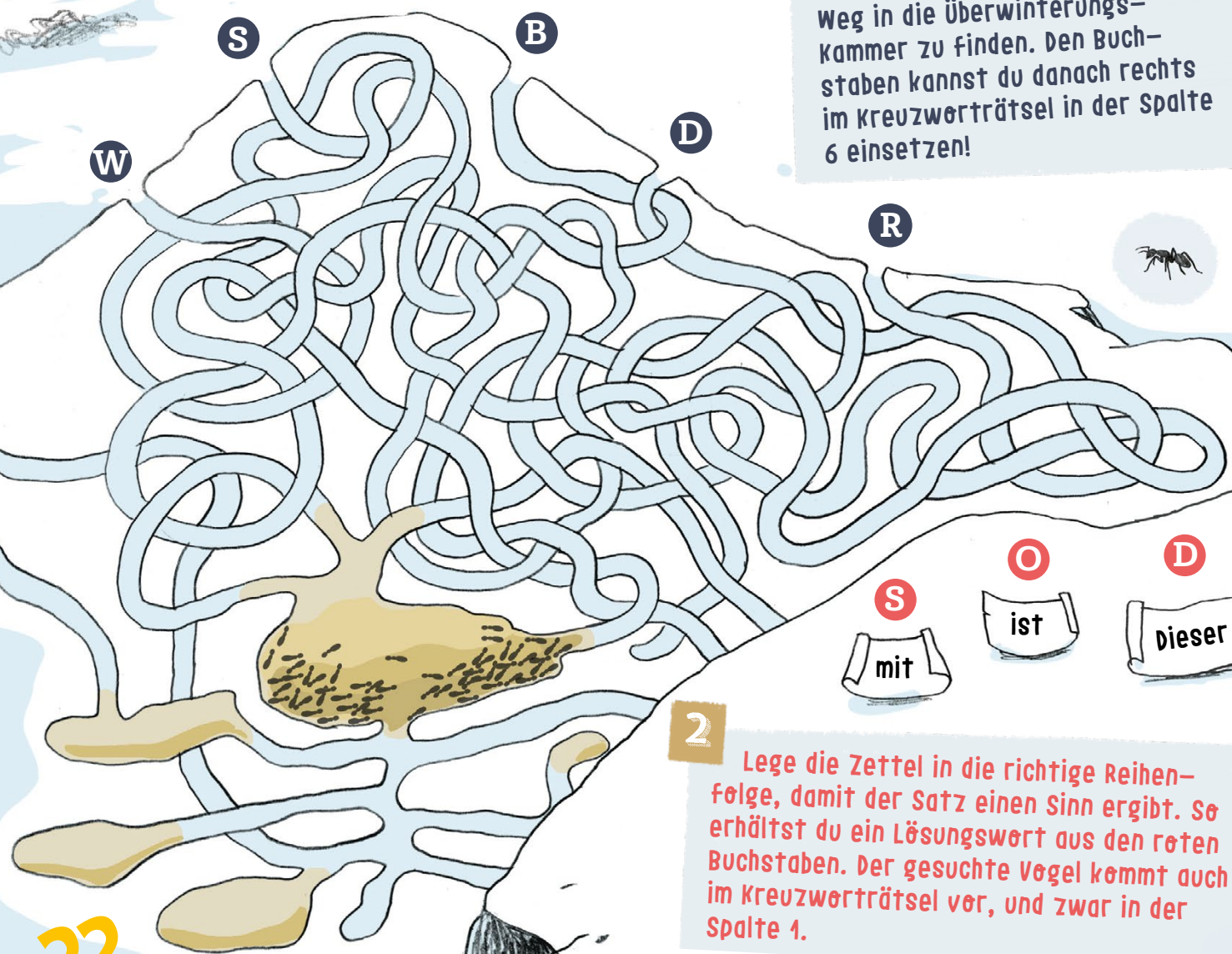
Ende

tirabosco 2016

DER LETZTE SCHNEE



1 Hilf der Ameise, den richtigen Weg in die Überwinterungskammer zu finden. Den Buchstaben kannst du danach rechts im Kreuzworträtsel in der Spalte 6 einsetzen!



W S B D R

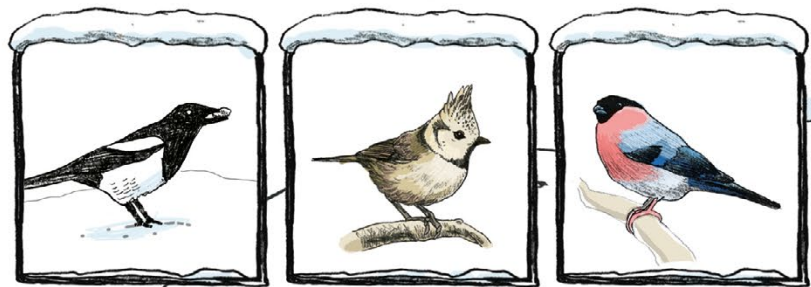
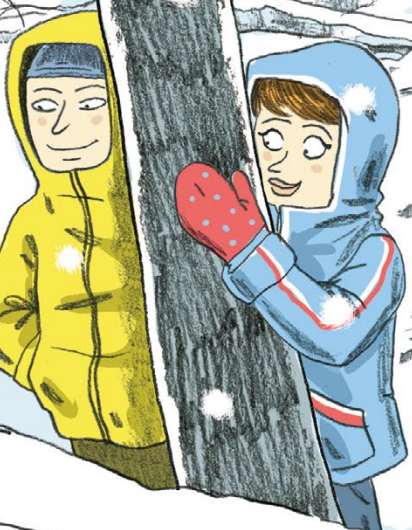
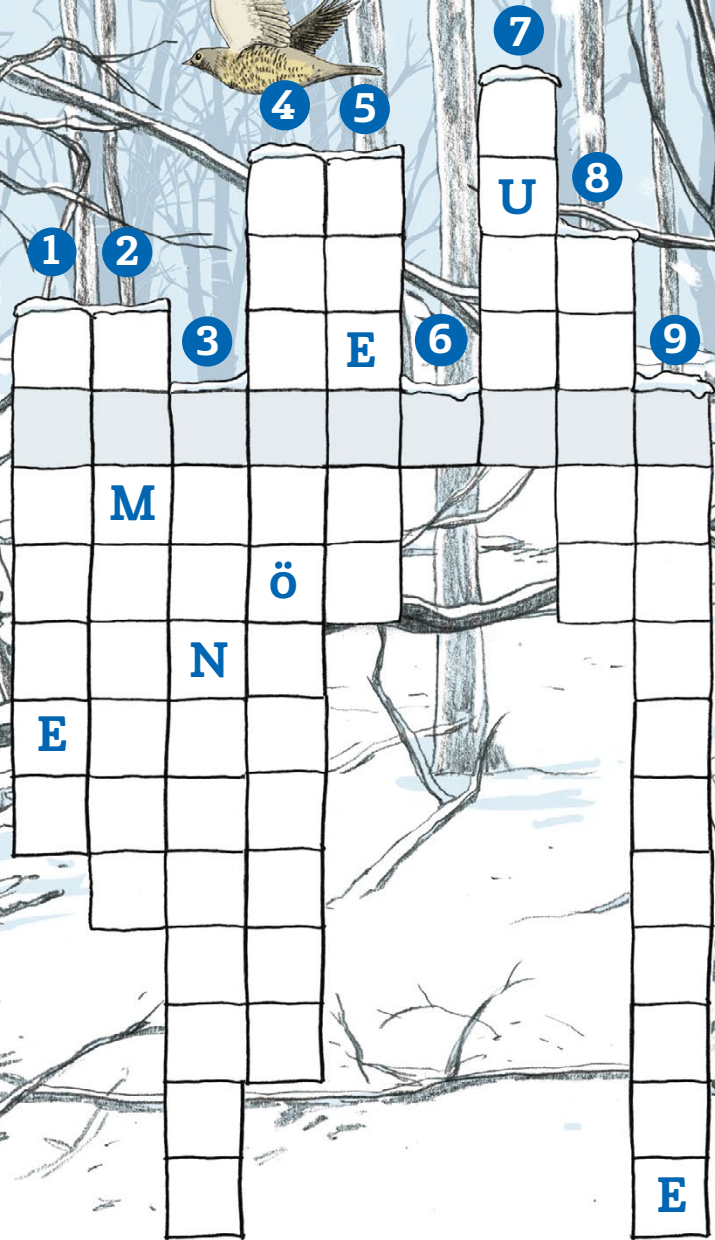
S ist Dieser
mit

2 Lege die Zettel in die richtige Reihenfolge, damit der Satz einen Sinn ergibt. So erhältst du ein Lösungswort aus den roten Buchstaben. Der gesuchte Vogel kommt auch im Kreuzworträtsel vor, und zwar in der Spalte 1.

3

Fülle die Spalten 1 bis 9 mit den unten stehenden Tiernamen aus. Nimm aber nur Tiere, die jetzt im Wald leben! Findest du das Lösungswort (blau) heraus?

- Libelle, Drossel, Storch, Lachs,
- Haubenmeise, Dachs, Frosch,
- Kreuzotter, Ameise, Eich-
- hörnchen, Fuchs, Dompfaff,
- Tannenmeise, Admiral, Geier



A O S

4 Welcher der drei Buchstaben A, O oder S kommt im Kreuzwörterrätsel oben am häufigsten vor? Dieser Buchstabe markiert den Lösungsvogel dieses Rätsels. Wie heisst er? Du findest seinen alten Namen auch im Kreuzwörterrätsel...

L
verwandt.

S R
der Vogel

E
Amsel



DER SCHATZ AM MELCHSEE

Die Jugendgruppe Strix aus Lenzburg hat letztes Jahr ein spannendes Lager durchgeführt. "Mega cool", fanden das die Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Unter dem Titel «Der Schatz am Melchsee» fand das Lager 2016 der Jugendgruppe Strix vom Natur- und Vogelschutzverein Lenzburg statt. Wie aus dem Titel zu schliessen ist, war die Gruppe eine Woche lang auf der Suche nach einem Schatz. Die Legende besagt, dass der böse Bergtroll "Rumpuntsch" nach Melchsee-Frutt kam, um dort den Schatz zu verstecken. Mit Hilfe von alten Karten mit Rätseln darauf konnte der Schatz schliesslich geborgen werden. Doch ganz so einfach ging das nicht! Um jeweils den nächsten Kartenausschnitt zu finden, mussten die Jugendli-

chen klettern, fischen, wandern und sogar im Dunkeln gegen die konkurrierenden Schatzsucher kämpfen. Der Schatz selbst fanden wir dann in einer Höhle hoch oben im Gebirge. Wie das glitzerte und glänzte im Licht der Taschenlampen! Am besten habe ihm aber das Klettern gefallen, meinte ein Teilnehmer. Dann muss er nochmals überlegen. «Also eigentlich war alles mega cool!» – «Im Strix macht man eben, was man nicht einfach so zuhause machen kann», so Markus Wipf, einer der Leiter des 9-köpfigen Leiterteams der Jugendgruppe. Auch gefallen hat den Strixlern der Besuch der Auswilderungsstation der zwei

Bartgeier Alois und Cierzo. Diese begrüßten uns vor strahlend blauem Himmel mit ihrer Flugshow. Viel zu schnell ging das Lager zu Ende. Wer noch nicht genug davon gehört hat, kann sich im Internet auf www.strix.ch das Lagervideo sowie den Blog ansehen.

Sarah Locher



Ein Schatz? Wo?

Die Jugendgruppe Strix gehört dem Natur- und Vogelschutzverein Lenzburg an, einer Sektion von BirdLife Schweiz. Mach mit! Infos: www.strix.ch



Feldhase

Auf zur Morgenpirsch!

Jetzt im Frühling musst du unbedingt einmal frühmorgens nach draussen gehen. Fahre mit deinen Eltern in ein nahes Naturgebiet und erlebe den Sonnenaufgang. Bestimmt kannst du auf den Wiesen oder im Wald auch spannende Tiere beobachten: ein Reh, einen Fuchs oder einen Feldhasen. Mit viel Glück kannst du die Hasen jetzt sogar bei ihrer Hochzeit sehen. Auf den Wiesen vollführen sie wilde Verfolgungsjagden und Boxkämpfe! So werben die Männchen um die Weibchen.

Endlich Frühling!



Blühende Bäume

Jetzt blühen viele Bäume. An den Blüten kannst du meist gut erkennen, was für eine Baumart es ist. Einige haben schöne grosse Blüten (zum Beispiel der Apfelbaum), andere nur unscheinbare. Erkennst du die Kätzchen auf dem Bild? Genau, es sind die Blüten des Haselstrauches.

Überall Wanzen!
Kann man die essen?



Auf der Mauer, auf der Lauer...

...sitzt ne kleine Wanze! Die Feuerwanzen gehören zu den allerersten Insekten, die man im Frühling sehen kann. Den Winter haben sie im Boden und in Ritzen verbracht; jetzt machen sie sich auf die Suche nach Nahrung. Sie sind Pflanzensauger und lieben den Saft von Linden und Malven. Ihre rot-schwarze Färbung verrät, dass sie giftig sind – nicht für uns, aber zum Beispiel für Vögel. Für uns sind sie völlig ungefährlich. Freue dich also an den hübschen Gartenbewohnern!

Lösungen Seiten 22-23

Rätsel 1: R

Rätsel 2: "Dieser Vogel ist mit der Amsel verwandt". Lösung: Drossel

Rätsel 3: 1 Drossel, 2 Dompfaff, 3 Tannenmeise, 4 Eichhörnchen, 5 Ameise, 6 R, 7 Fuchs, 8 Dachs, 9 Haubenmeise. Lösung: Rothirsch

Rätsel 4: S. Der Vogel heisst Gimpel, auch Dompfaff genannt.

VOGEL DES JAHRES

Ich lieeeeebe Wasser!

Der Vogel des Jahres 2017 von BirdLife Schweiz ist die Wasseramsel. Du findest sie an Bächen und Flüssen, denn sie ist eine richtige "Wasserratte": Sie taucht und schwimmt gerne und sucht ihre Nahrung unter Wasser. Manchmal baut sie ihr Nest sogar hinter einem Wasserfall!



Am einfachsten findest du den Vogel des Jahres, wenn du die grösseren Steine in einem naturnahen Bach oder kleinen Fluss absuchst. Auch am Ufer sitzt die Wasseramsel gerne. Tipp: Nimm den Feldstecher mit auf deine Pirsch!

FILM

Beobachte, wie die Wasseramsel taucht und wie sie ihre Jungen aufzieht! Schau den Film an unter www.birdlife.ch/wasseramsel.



Wasseramseln ernähren sich von Insektenlarven, die sie im Wasser finden. Sie haben aber auch gerne kleine Krebschen und Wasserschnecken. Um die Nahrung zu finden, müssen sie immer wieder in den Bach abtauchen. Ein Tauchgang dauert bis zu 15 Sekunden.



Im kugeligen Nest aus Moos kommen im Frühling etwa 5 Junge zur Welt. Oft liegt das Nest versteckt in einer Fels- oder Mauernische direkt am Bach, manchmal auch hinter einem Wasserfall. Dann müssen die Eltern mitten durch das herabstürzende Wasser fliegen, um zu den Jungen zu kommen.

Spring Alive: grosser Malwettbewerb

Auch dieses Jahr kannst du wieder bei der grossen Beobachtungsaktion "Spring Alive" (Erlebter Frühling) mitmachen. Tausende Kinder und Erwachsene aus ganz Europa beteiligen sich und melden ihre Beobachtungen von fünf Zugvögeln: Rauchschnalbe, Weissstorch, Mauersegler, Kuckuck und Bienenfresser. Bist du auch dabei?

Melde deine Beobachtung ganz einfach unter www.springalive.net (Rubrik "Frühlingskarte"). Zudem gibt es wieder einen **internationalen Malwettbewerb**. Das Thema ist "Jungvögel" und die Zeichnung soll darstellen, was man machen muss, wenn ein Vogelbaby aus dem Nest gefal-

len ist. Infos dazu findest du unter www.birdlife.ch/ratgeber. Sende uns deine Zeichnung unter www.springalive.net oder per Post an BirdLife Schweiz. Es gibt tolle Preise zu gewinnen. Details sind auf der Webseite zu finden.



Drei Vogelrallys für Kinder

Einige Stunden lang Vögel beobachten und damit den Vogelschutz unterstützen – das ist dieses Jahr in drei Kantonen möglich. Am Klingnauer Stausee AG findet am 25. März das **«Junior-Birdrace»** von BirdLife Aargau statt; das gesammelte Geld kommt einem neuen Naturzentrum zugute. Auch in Altreu SO können Kinder am 8. April an einem **Jugend-Birdrace** mitmachen. Und BirdLife Luzern organisiert am 29. April eine **«Bördleif»-Vogelrally** für Kinder rund um den Rotsee LU. Infos unter www.birdlife-ag.ch (Aargau), www.vvso.ch (Solothurn) und www.birdlife-luzern.ch (Luzern).



BirdLife-Jugendlager 24.-29. Juli 2017

Hast du Lust auf ein Sommerlager in einem der schönsten Naturschutzgebiete der Schweiz? Dann komm mit ins BirdLife-Jugendlager im Fanel am Neuenburgersee! Dort warten verschiedenste Vögel wie der Eisvogel sowie Biber, Ringelnatter und Co. darauf, entdeckt zu werden. Während fünf Tagen haben wir die Gelegenheit, das Gebiet zu erkunden, uns bei einem Bad zu erfrischen oder einfach beim Spiel

in der Natur viel Spass zu haben.

- Leitung: Merlin Hochreutener + Team (Jugendgruppe Natrrix)
- Für alle zwischen 10 und 17 Jahren
- Kosten Fr. 250.- ohne Anreise
- Anmeldeschluss: 25. Juni 2017
- Infos/Anmeldung unter www.birdlife.ch/jugend oder bei BirdLife Schweiz, Tel. 044 457 70 20.

MITMACHEN

Möchtest du Tiere beobachten und Blumen kennenlernen? Abenteuer erleben und tolle Spiele spielen? Freunde finden? Dann bist du bei einer der über 70 Jugendgruppen von BirdLife Schweiz genau richtig! Auf dieser Karte siehst du, wo es überall Gruppen gibt. Eine Liste findest du auch unter www.birdlife.ch/jugend. Alle Adressen und Infos bekommst du auch bei BirdLife Schweiz, Tel. 044 457 70 20.



Kinderfeldstecher Bresser Junior

Der Kinderfeldstecher Bresser Junior 6x21 besticht trotz kleinem Preis durch eine erstaunlich gute Optik. Ideal zum Beobachten von Vögeln und anderen Tieren bis in 5 Meter Nähe. 6-fache Vergrößerung, robust gebaut, rutschfeste Gummioberfläche. Mitteltrieb-Fokussierung, rechtes Okular mit einstellbarem Dioptrienausgleich. Inkl. Täschchen zum Anhängen an den Gürtel oder um den Hals sowie Putztüchlein. 5 Jahre Garantie, nur Fr. 32.- (exkl. Porto).

Bestellen bei BirdLife Schweiz,
Tel. 044 457 70 20,
www.birdlife.ch/shop

Ich möchte das «Ornis junior» abonnieren!

Anzahl Abos (Preise siehe rechts): _____

Ich bin in der Jugendgruppe _____

Schickt mir bitte die Liste der Jugendgruppen!

Adresse:

Evtl. Institution: _____

Vorname/Name: _____

Strasse: _____

PLZ, Ort: _____

Evtl. Nr. des Mitgliedausweises*: _____

Falls Geschenk: Adresse der/des Beschenkten:

Vorname/Name: _____

Strasse: _____

PLZ, Ort: _____

Datum/Unterschrift: _____

* Für Vergünstigung bitte Nummer des BirdLife-Mitgliedausweises angeben. Wer keinen Ausweis erhalten hat, fragt bitte bei der BirdLife-Mitgliedorganisation nach.

Senden an: BirdLife Schweiz, Postfach, 8036 Zürich

Online-Bestellung: www.birdlife.ch/ornisjunior

Impressum

Gegründet 1999, erscheint 4-mal jährlich. ISSN 1424 – 3423

Herausgeber, Abonnemente, Adressänderungen

BirdLife Schweiz, Postfach, 8036 Zürich, Tel. 044 457 70 20, svs@birdlife.ch, www.birdlife.ch, PC 80-69351-6

Redaktion, Texte, Grafik

Stefan Bachmann, in Kooperation mit «La Salamandre Junior»: Julien Perrot (Hrsg.), Claire Kowalski, Delphine Boudou, Pauline Maury

Zeichnungen, Bilder

Titelfoto: Dieter Hopf.
Koni: Andy Hunt, RSPB

Druck

Galledia AG, Flawil



Preise

Einzelheft Fr. 6.50;
Jahres-Abo Fr. 25.-/
mit BirdLife-Mitgliedausweis Fr. 22.-/
im Sammel-Abo Fr. 15.- (ab 5 Ex.; für Jugendgruppen, Sektionen & Schulen; bitte Institution angeben!)

Papier

60% Recycling-Fasern, 40% FSC-zertifizierter Zellstoff. EU-Ecolabel, Umweltstandard ISO 14001

Das nächste Heft erscheint am
20. Juni 2017

© 2017 BirdLife Schweiz.
Nachdruck nur mit Erlaubnis der
Redaktion gestattet